



Abendsehnsucht

Text: Hans Röttgen

Hermann J. Settlemeyer

Innig und sehr ruhig, $\text{♩} = \text{ca. } 69$

S/A

T/B

O, wie schön ist die - se Welt,
Ruh und Stil - le rings um - her,

wenn am A - bend still die Nacht, die Nacht,
Ster - ne spie - geln sich im See, im See,

wie ein - bes, wei - tes Zelt
als ob er ver - sil - bert wär,

ü - ber mü - der Er - de wacht.
lei - se lis - pelts in der Höh.

1. 2.

1. Wenn der Wind die Blät - ter dreht,
 2. Wenn der Wind durch Gip - fel rauscht

Seh - nen in das Herz mir weht,
 und mein Herz nach dir nur weht,

Liebs - te, nur nach so fern,
 wä - re ich gern bei dir,

nach der 2. Str. D.C. al Coda

wä - re ich bei dir so gern.
 wann erst nur wie - der hier.

Coda *rit.*
 Höh, lei - se lis - pelts in der Höh.